



Beschluss des Fakultätsrates vom 17. Juli 2013

E-Learning-Strategie

Die stetigen Bemühungen um die Verbesserung der Qualität der Lehr- und Studienangebote an unserer Fakultät umfassen mehr denn je auch das Bestreben, die Lehr- und Studieninhalte zeitgemäß zu gestalten und aufzubereiten. Dies gilt insbesondere für den Einsatz digitaler Medien sowie moderner Informations- und Kommunikationswege. Um sämtliche Bestrebungen dieser Art zu fördern, um eine größere Akzeptanz für diese modernen Erscheinungen herzustellen und um den Einsatz zu intensivieren, legt die Fakultät im Folgenden eine E-Learning-Strategie vor. Diese soll auch die Arbeit des E-Learning-Beauftragten der Fakultät begründen, dessen Aufgabe sein muss, individuelle als auch gruppenbezogene Bestrebungen innerhalb der Fakultät zu organisieren sowie zu koordinieren. Das Aufgabenfeld umfasst auch die kontinuierliche Dokumentation und ausführliche Information zu E-Learning-Bemühungen sowie die Ausübung der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Homepage der Fakultät SLK.

1 Information der Hochschullehrer und Mitarbeiter

Über die üblichen Kommunikationswege werden alle Fakultätsangehörigen über sämtliche Veranstaltungen und Materialien zum Thema 'E-Learning' informiert.

Dies schließt ausführliche bedarfsorientierte Informationsveranstaltungen

- zu OPAL und vergleichbaren Diensten,
- zu Einsatzszenarien,
- zum Medieneinsatz und zur Medienproduktion,
- zu Rechtsfragen in puncto Medieneinsatz, E-Learning und E-Assessment,
- zur Nutzung der universitätsinternen Infrastruktur, insbesondere der Zentralen Einrichtungen des Medienzentrums und des ZIH,
- zu Angeboten des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen mit besonderer Beachtung der Mediennutzung und Mediendidaktik

sowie die fakultätsweite Präsentation interessanter und bewährter Lehr- und Lernansätze von Mitgliedern der Fakultät ein.

2 Information der Studierenden

Die Verantwortlichen für die einzelnen Studiengänge der Fakultät informieren die Studierenden ausführlich über E-Learning-Möglichkeiten im Rahmen ihres Studiums an der Fakultät sowie über die Dienste und Nutzungsmöglichkeiten der an der Universität

vorhandenen IT-Infrastruktur. In Absprache können die Studiengangsverantwortlichen die Informationsaufgabe an den E-Learning-Beauftragten der Fakultät abgeben.

3 Szenarien

Das Studium an der Fakultät SLK ist in jedem Fall ein Präsenzstudium. Ziel dieser E-Learning-Strategie ist nicht, bestehende Lehrangebote durch Online-Kurse zu ersetzen. Die Themen und Inhalte der an der Fakultät angebotenen Studiengänge sind auch weiterhin – im Zeitalter digitaler Medien – immer noch die traditionellen. Sämtliche Vorhaben im Sinne dieser E-Learning-Strategie zielen also auch nicht darauf ab, beispielsweise Bücher oder gesprochene Sprache als Studienobjekte abzuschaffen. Die E-Learning-Szenarien sollen vielmehr die bestehenden Lehr- und Lernformen ergänzen und unterstützen. Bestenfalls soll sie dazu führen, eine weitere, eine neue Perspektive herzustellen.

Die an der Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen richten sich nahezu ausnahmslos an äußerst heterogene Studierendengruppen. Deshalb sollen die Mittel und Möglichkeiten des E-Learning insbesondere auch dafür lehrveranstaltungsbegleitend eingesetzt werden, spezifische Gruppen bei der bedarfsorientierten Auf- und Nachbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte zu fördern und zu unterstützen. Dies gilt in besonderem Maße für Lehramtsstudierende, für die die Hinführung zur (praktischen) Anwendung der theoretischen kultur-, literatur- und sprachwissenschaftlichen Inhalte im späteren Lehramt mithilfe der E-Learning-Maßnahmen besondere Berücksichtigung erfahren soll.

Des Weiteren soll mit lehrveranstaltungsbegleitendem E-Learning dem Trend entgegengewirkt werden, dass Studierende aufgrund der nicht mehr vorhandenen Anwesenheitspflicht den Präsenzseminaren fernbleiben. Durch eine gelungene Aufteilung, zum Beispiel durch die Vermittlung von Theorie und Grundlagenwissen in den Präsenzseminaren selbst, welche Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung der E-Learning-Kurse ist, wäre eine notwendige Verzahnung von Präsenz in den Lehrveranstaltungen und Nutzung des E-Learning-Angebotes gegeben.

4 Infrastruktur

Die TU Dresden verfügt über ein leistungsstarkes Rechenzentrum, in dem die Verantwortung für die technische Infrastruktur für Forschung, Lehre und Verwaltung integriert ist. Diese technische Infrastruktur ist organisch gewachsen und ihr Einsatz bereits heute in den meisten Bereichen der TU Dresden eine Selbstverständlichkeit; so auch in der Fakultät SLK. Zusätzlich zu den zentralen Infrastrukturelementen unterhalten einige Fachbereiche auch eigene Informatikdienste. E-Learning-Infrastruktur und -Dienstleistungen müssen der dezentralen Organisation und der vielfältigen Anforderungen der einzelnen Fachbereiche auch zukünftig Rechnung tragen. Es gilt, die richtige Aufteilung zwischen maßgeschneiderten und kosteneffizienten standardisierten E-Learning-Lösungen zu finden. Wichtig bei allen E-Learning-Lösungen ist es daher, daß sie in die Kernprozesse der Gesamtinfrastruktur nahtlos eingebunden und deren Schnittstellen standardisiert sind. Die zentral angebotenen E-Learning-Werkzeuge

müssen so gut und günstig sein, daß sie für die Nutzenden attraktiver sind als eigene Insellösungen. Eigene Lösungen sind mit der gesamten technischen Infrastruktur abzustimmen. Nur so können Redundanzen vermieden werden.

Die Räumlichkeiten der Fakultät ermöglichen derzeit nur in begrenztem Umfang die Nutzung der für E-Learning notwendigen Infrastruktur. Die Gestaltung der Lehr- und Lernräume muß daher auf die Anforderungen eines E-Learning-Einsatzes und neuer Lern- und Lehrformen ausgerichtet werden. Dies ist v. a. bei Renovierungen und Neubauten zu berücksichtigen.

Der Einsatz von E-Learning-Werkzeugen erfolgt unter konsequenter Berücksichtigung von Informationssicherheit und Datenschutz. Die Fakultät setzt sich für einen möglichst offenen Zugang zu Lehr-/Lernmaterialien ein. Besondere Berücksichtigung erfährt hierbei der Schutz des geistigen Eigentums.

Lehrmaterialien und wissenschaftliche Informationen der Fakultät werden als möglichst offen zugängliches Informationsangebot der weltweiten wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt. Die Verfügbarkeit von Lehrmaterialien und wissenschaftlich relevanten Informationen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Lehrbetrieb.

Fakultätsratsbeschluss 17. Juli 2013